

**B e y l a g e**  
zum 26sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 1. Julius 1826.

---

**Bekanntmachungen.**

**Bücher = Auction.**

Den 3ten Julius d. J. u. f. T. Nachmittags von  
2 bis 5 Uhr, wird die von dem allhier verstorbenen Hrn.  
Hofrath und Professor Joh. Fr. Pfaff hinterlassene  
Bibliothek, vorzüglich ausgezeichnet in allen Zweigen der  
Mathematik,

nebst einer Sammlung  
von zum Theil sehr seltenen, besonders altdeutschen Bü-  
chern, Gedichten u. s. w. und mehreren Anhängen von  
Büchern aus allen Wissenschaften, so wie auch einige  
mathematische und physikalische Instrumente zc.

in dem in der Steinstraße Nr. 173 belegenen Hause  
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert.

---

**Auction.** Es wird hiermit bekannt gemacht, daß  
auf den bevorstehenden

10ten Julius 1826

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction  
der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Ja-  
nuar, Februar, März und April im Jahre 1825  
versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehal-  
ten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns  
haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten  
Frist, und zwar spätestens bis zum Freitag vor der an-  
gesetzten Auction, zu erneuern oder einzulösen, widrigen-  
falls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 27. May 1826.

L. Poinlous Erben,  
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

---

Da ich anderweitig Aussichten habe, eine Handlung zu übernehmen, so bin ich entschlossen, meine Material-, Wein-, Tabak- und Farben-Handlung mit Lager und den dazu gehörigen Utensilien aus freyer Hand zu verkaufen, und können die näheren Bedingungen bey Unterzeichnetem ersehen werden. Die Handlung liegt in dem besten Theile der Stadt am Markte Nr. 256 im Hause des Herrn Raths-Assessor Groschel. Frankirte Briefe nimmt jederzeit der jetzige Besitzer an.

Merseburg, den 13. Junius 1826.

Carl Lippoldt.

Die den Erben des verstorbenen Herrn Justizcommissarius Kirchhof zu Siebichenstein zugehörige, in Hordorfer Marke belegene, bisher an den Gastwirth Herrn Naumann auf der Bergschenke verpachtete halbe Hufe Feld, welche zu Michael d. J. pachtlos wird, soll auf den 13ten Julius d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung der Unterzeichneten in der Siebichensteiner Allee, auf 6 Jahre, von Michael 1826 bis dahin 1832, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden und werden hiezu die Pachtliebhaber eingeladen.

Siebichensteiner Allee, den 24. Junius 1826.

Die Wittwe Pötisch geb. Kirchhof.

Chaisen-, Froschken- und Stuhlwagen-Verkauf.

Künftigen Sonnabend den 1sten k. M.

Vormittags um 11 Uhr

soll im Scharrngebäude ein leichter zweispänniger, noch wenig gefahrner Stuhlwagen, eine einspännige Froschke, und eine zweispännige, halbverdeckte, moderne Chaise öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 27. Junius 1826.

A. W. Köfler.

Sonntag als den 2. Julius Nachmittag um 2 Uhr soll die Nutzung der mir bey Pertin zugehörigen Saalweiden auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden in Wörl bey Schmidt.

Verpachtung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Dr. Scheufelbuth gehörigen, zu Ober-Teuschenthal belegenen, bisher an den Herrn Amtsverwalter Johann Ernst Wilhelm Braumann verpachteten Guths an Haus, Hof, Scheunen, Ställen und Gartenhaus, an Gärten, Aeckern, Wiesen und Kabeln, nebst dem Vieh, Feld-, Garten- und Wirthschafts-Inventario und mit der dazu gehörigen, bisher aber von dem Herrn Amtmann Manny ausgeübten Jagd, auf drey hinter einander folgende Jahre, und zwar von Johannis 1826 bis dahin 1829, ist ein Termin auf

den 10. Zehnten Julius a. c.

Nachmittags 2 Uhr

im Locale des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts hieselbst anberaunt worden.

Es werden daher zahlungsfähige Pacht Liebhaber zu diesem Termine hierdurch eingeladen, mit dem Bemerken, daß die desfalligen Pachtbedingungen täglich von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr in der Registratur des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts einzusehen sind.

Noch wird hierbey bemerkt, daß das vorbezeichnete Guth, so wie die dabey erwähnte Jagd, ein jedes besonders verpachtet werden soll.

Halle, den 26. Junius 1826.

Vermöge Auftrags.

Das Königliche Preussische Gerichtsamt des Bezirks Glaucha.

v. Hagen.

Eine ganz neue Kleidermacher-Werkstelle, worin vier Gehülfen placirt werden können, nebst großer Zuschneidetafel stehen billig zu verkaufen; auch ist daselbst ein bequemes Familienlogis Veränderung wegen zu Michaelis zu vermietten in der Galgstraße Nr. 385 eine Treppe hoch vorn heraus.

So eben ist fertig geworden und in der Buchhandlung des Unterzeichneten für 5 Egr. zu haben:

Amtliches Verzeichniß  
des  
Personals und der Studirenden  
auf hiesiger Friedrichsuniversität  
für

das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis 1826.

(Nr. 9. 4. broschirt.)

Friedrich Ruff.

Auction von Band und Pugsachen.

Montags den 3ten k. M.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharngebäude eine Parthie neue seidne ordinaire und faconirte Bänder, wobey auch Medaillen- und Ordensband befindlich, ingleichen auch Hauben, Fraisen, Kragen und andere Pugsachen mehr, so wie eine schöne Garderobe für Herren, als: Mäntel, Ober- und Leibröcke, Sommer- und Winterbeinkleider, Westen und feine männliche Leibwäsche und verschiedene Meubles und Hausgeräthe, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 28. Junius 1826.

A. W. Köhler.

Einen Lehrburschen sucht der Böttchermeister Hentschel, wohnhaft im Hause des Hrn. Wollhändler Harzig auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1178.

Eine Person, welche im Kochen und Braten recht geübt ist, das Waschen feiner Wäsche wie das Plätten recht gut versteht und ihr gutes Verhalten gehörig nachweisen kann, wird zu Michaelis unter vortheilhaften Bedingungen in Dienst gesucht und hat sich baldigst bey derjenigen Herrschaft zu melden, die eben eine Sommerwohnung auf der Maille bezogen hat.

## Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Nürnberger Messe unser Waarenlager aufs neueste und modernste völlig assortirt haben, bestehend in extra feinen Kartunen der geschmackvollsten Deseins und Farben, schwarze und couleurte seidene Zeuge, moderne Umschlagertücher, und viele andere Waaren, die wir zu den möglichst billigsten Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 27. Junius 1826.

Guten leichten Siegel-Rauchtabak das Pfund zu 5 Egr. erhielt in Commission die Gerlach'sche Handlung.

Feuerzeuge in verschiedenen Figuren empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Halberstädter Wagenbitter die Flasche zu 15 Egr., von dem Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Hermbstädt geprüft, erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß von jetzt an in meinem Laden in dem auf dem Neumarkt sub Nr. 119 $\frac{1}{2}$  belegenen Hause, nahe am Rathskeller, von eigener Fabrik alle Sorten Honig- und Zuckerkuchen, so wie auch Zucker- und Conditorenwaaren, feine Vanille-, Gewürz- und Moos-Chocolade in bester Güte zu haben ist. Auch empfehle ich sehr guten Wachstoch und Lichte. Es bittet daher ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch

C. S. Hollstein.

Den resp. Hefen-Consumenten dient hiermit zur Nachricht; daß ich jetzt im Sommerhalbjahr jede Woche Zwey Transporte frische brauchbare trockne Hefen pr. Expres erhalten und zum Fabrikpreis à 6 $\frac{1}{4}$  Egr. verkaufe.

Blüthner am alten Markt.

Leere Weingefäße, besonders halbe und ganze Anker, laufe fortwährend

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Es ist mir vorigen Sonntag, als den 25. Junius, zwischen halb und  $\frac{1}{4}$  auf 11 Uhr mein Hund vor der Thür abhanden gekommen; es ist eine kleine Hündin, gezeichnet braun mit großen weißen Flecken und herabhängenden Ohren. Wer mir davon Nachricht geben kann, dem verspreche ich eine gute Belohnung. Meine Wohnung ist vor dem Klauschor in Nr. 2172.

Drey ganz neu erbaute Klaviere, sechs volle Octaven enthaltend, wovon eins bey Herrn Grüneberg am Paradeplatz, und zwey davon in Glaucha, lange Gasse Nr. 1960 der Schule gegenüber stehen, sind zu vermieten.

Ankauf. Alte eiserne Ofen im Ganzen oder in einzelnen Stücken kauft zum höchsten Preis oder vertauscht gegen neue mit verhältnißmäßiger Zulage  
le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Verkauf. Neue Esperstedter steinerne Ofensüße, sehr modern gearbeitet, desgleichen Tabaksdosen, worin der Tabak sich feucht erhält, und Farbensteine mit dergleichen Läuffern sind noch vorräthig, Glaucha Nr. 2014.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen einen Lehrmeister finden; nähere Nachricht erhält man im Hause Nr. 128 in der großen Steinstraße.

Saure Gurken und Pfeffergurken von vorzüglicher Güte bey  
Dähne am Klauschor.

Anzeige. In Ludwig et cetera vor dem Oberzännischen Thore oben auf dem Berge sind von heute an mehrere frühe Sorten Kirschen von der besten Güte zu haben, auch steht der Garten einem Jeden zum Vergnügen offen. Da ich den Garten schon mehrere Jahre von dem Herrn Amtsverwalter Müller in Pacht gehabt und von vielen werthen Familien beehrt worden bin, so glaube ich dieses meinen Freunden und Gönnern bekannt zu machen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 21. Junius 1826

Friedrich Meißner.

**K i r s c h f e s t .**

Sonntag als den 2ten Julius soll in der Weintraube, in der Siebichensteinschen Allee, Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu um recht zahlreichen Zuspruch bittet

der Liebster M e r n e r .

Sonntag als den 2. Julius ist bey mir Musik und Tanz, so auch Montags Gartenmusik, sobald es die Witterung erlaubt; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

S u c h ,  
im gewesenen Herrlingschen Garten.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag den 2. Julius auf der Schleuse ein Kirschfest mit Musik und Tanz im Freyen gehalten wird.

D e c k e r t .

Künftigen Sonntag, den 2 Julius, wird bey mir Scheibenschießen und Wurffest gehalten, wozu ich ergebenst einlade.

V e n n s t e d t . Der Gastwirth T r o i g s c h .

Anzeige. Auf kommenden Sonntag, als den 2ten Julius, wird bey mir Musik und Tanz gehalten, wozu ganz ergebenst einladet

A. T h o r m a n n .

Petersberg, den 28. Junius 1826

Sonntag (den 2. Julius) Nachmittags soll in Dblau ein Scheibenschießen mit Musik gehalten werden, wozu hierdurch ganz ergebenst einladet

K ü s t e r .

Anzeige. Sonntag den 2. Julius ist Kranzreiten in Schlettau, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth S c h m i d t .

Nächsten Sonntag den 2. Julius wird eine Gesellschaft junger Leute bey Janitscharmusik einen verstellten Einstedler aus dem nahe gelegenen Busch holen. Ergo benst ladet hierzu ein

T h u s i u s in Dblau.

Frischen Egerbrunnen verkaufen

S c h m i d t und Comp.

Nach einem Jährigen Krankenlager an der Brustkrankheit entschlief den 26sten Junius Abends halb 8 Uhr zu einem bessern Leben Frau Juliane Christiane verwittwete Eggerding gebohrne Törner, in einem Alter von 61 Jahren, 3 Monaten und 8 Tagen; dieses zeigen wir allen unsern und ihren Freunden und Bekannten pflichtmäßig an. Zugleich sagen wir den edlen Wohlthätern, welche die Verstorbene in ihrer Krankheit so wohlwollend unterstützt haben, den innigsten Dank; der allgütige Gott wird es Ihnen gewiß reichlich wieder vergelten.

J. S. Seewald.

J. S. Seewald gebohrne Kraft.

#### Reisegelegenheit.

Es fährt den 3. oder 4. Julius eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden in der kleinen Klausstraße Nr. 918 bey dem Lohnfuhrmann Radebeck.

Den 3. oder 4. Julius ist Gelegenheit nach Berlin, und den 5. und 6. nach Halberstadt bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Reisegelegenheit. Den 5. und 6. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Troitsch in der Salzstraße.

Den 7. und 8. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathshause Nr. 231.

#### Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 27. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch ist auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.